



Feuchtigkeit in der Atemluft Wirkung: Bei keinen Instrumenten entsteht eine solch hohe Wasserkondensation wie bei Blechblasinstrumenten. Setzt sich das Wasser der Atemluft in den Instrumentenrohren ab, führt es zu einer tonlich und spieltechnisch negativen Wirkung. Daher muss das kondensierte Atemluftwasser regelmäßig aus dem Instrument entfernt werden. Doch wohin soll es ausgegossen werden?

Von Johannes Penkalla

Brass Buddy

Um optimale Spieleigenschaften sicherzustellen, lässt man das Atemluftwasser regelmäßig aus dem Instrument fließen. In der Praxis öffnet man die Wasserklappe oder zieht den Zugbogen heraus und lässt es auf den Boden tropfen. Hygienisch wäre es sauberer, ein Tuch darunterzuhalten, damit der Boden durch die Wasserentleerungen nicht verschmutzt wird. Bei einem festen Bodenbelag hätte das keine negative Wirkung, da man das Wasser nach dem Musizieren mit einem Tuch aufwischen könnte, bei Teppichböden dagegen wäre es schwierig. Selbst bei einem festen Bodenbelag kann man gelegentlich eine unangenehme Reaktion von Personen beobachten, die kritisch die Wassertropfen auf dem Boden betrachten. Allerdings legt man im Normalfall kein Tuch auf den Boden. Man wischt nach dem Musizieren auch das Wasser nicht auf, denn wo soll das Wischtuch hin? Im Instrumentenkoffer kann man es aus hygienischen Gründen nicht mitnehmen. Jetzt gibt es eine innovative und einfach nutzbare Lösung.

The Brass Buddy

Der Brass Buddy ist eine praktische Lösung mit einem hohen Hygienefaktor. Es handelt sich bei ihm um eine 9,5 cm breite stabile Kunststoffdose, in der sich ein fester Schwamm befindet, auf den man das Wasser aus dem Instrument tropfen lassen kann. Er weist eine enorme Saugwirkung auf und an der Stelle, wo das Wasser eingesogen ist, wird der Schwamm ganz weich. Ist das Wasser verdunstet, wird die Stelle am Schwamm wieder hart. Sollte das Wasser aus dem Instrument Schimmel oder Schimmelpilze enthalten, haben diese keine Überlebenschance, da sich Mikroorganismen im Schwamm zersetzen. Somit ist er vollkommen hygienisch. Nach dem Musizieren schraubt man einfach die Dose zu. Dank ihrer flachen Bauweise, sie ist nur 3 cm hoch, passt sie problemlos in den Instrumentenkoffer. Selbst bei übermäßigem Wasserinhalt im Schwamm kann nichts aus der Dose fließen, da sie absolut wasserdicht ist. Beachtlich ist ihre Stabilität, so kann sie ganz unbedenklich im

Instrumentenkoffer transportiert werden. Der Hersteller des Brass Buddy bezieht die Schwämmchen von einem Vertriebs Händler, der für die 3M-Produkte wie Scotch-Brite zuständig ist. Da die Schwämme zu der 3M-Reihe gehören, ist eine gute Qualität gewährleistet. Nach einiger Zeit müssen Dose und Schwamm gereinigt werden. Das ist ganz einfach, da man beide Artikel in die Spülmaschine legen kann.

Der Praxiseinsatz

Obwohl die Dose nicht sehr groß ist, landen die Wassertropfen anfangs beim Ausfließen aus dem Instrument zu nahezu 90 % in der Dose. Hat man den Brass Buddy kurze Zeit genutzt und spielt im Sitzen, erreicht man eine Trefferquote von nahezu 100 %. Spielt man stehend, ist die Trefferquote natürlich etwas geringer. Lässt man nach dem Spielen die Dose offen, verdunstet der Wasserinhalt sehr schnell und schon nach wenigen Stunden hat der Schwamm wieder die vollständige Saugkraft. Damit steht ein gut nutzbares und die Hygiene unterstützendes Accessoire zur Verfügung.

Bezugsmöglichkeiten

Den Brass Buddy gibt es in vier unterschiedlichen Farben. Zusätzlich gibt es Ersatzschwämme, die auf einer Seite wie eine Zielscheibe aussehen, auf der Rückseite jedoch kein Muster haben. Der Designschwamm wird in drei verschiedenen Farben angeboten, er ist zunächst ganz dünn. Wenn man ihn mit Wasser anfeuchtet, entwickelt er die gleiche Höhe von ca. 1,5 cm wie der Standardschwamm.

Die gute „Drop-Box“ kann über den amerikanischen Anbieter The Brass Buddy zu einem Preis von 7,95 US-\$ und drei Ersatzschwämme für 4,95 US-\$ zzgl. Versandkosten bezogen werden. Ich meldete mich dort problemlos online an und bekam die Artikel binnen zwei Wochen zugeschickt. Zusammenfassend empfehle ich das Produkt als günstig und praxisfreundlich. ■

www.thebrassbuddy.com



Die Helligkeit
mit einem Dreh
im Griff...

Die dimmbare LED-Notenpultleuchte 12295.

Für perfektes Spiel brauchen Musiker perfektes Licht, angepasst an jede Situation. Diese Flexibilität bietet die neue K&M Leuchte 12295. Ihre zwölf lichtstarken LEDs sind per Drehknopf stufenlos dimmbar und sorgen bei jedem Auftritt für optimale Lichtverhältnisse. Ein solider Clip klemmt die Leuchte sicher und fest, von Metallnotenpulten bis zu dicken Holz-Notenpultplatten. Highend-Zubehör von König & Meyer für Instrumentalisten & Co.

www.k-m.de